

## Deutsche DepressionsLiga e.V. – Newsletter 11/2018 vom 15.12.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier unsere aktuellen News rund um die Themen Depression, Soziales und Gesundheitswesen:

---

### 1 MUT-TOUR 2019 sucht TeilnehmerInnen mit und ohne Depressionserfahrung



Wer im Juni, Juli oder August 2019 sieben Tage am Stück Tandem fahren und sich für weniger Angst und Scham im Umgang mit Depression einsetzen möchte, für den oder diejenige könnte eine MUT-TOUR-Teilnahme interessant sein. Diese bedeutet Abenteuer, Gemeinschaft im Sechserteam und sehr viel Öffentlichkeitsarbeit. Die MUT-TOUR ist ein Projekt der Deutschen DepressionsLiga e.V.

[Weiterlesen](#)

### 2 Proteststurm gegen Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG): Änderungen bei gestuftem Zugang zur Psychotherapie wahrscheinlich

Ärzteblatt / Deutsche DepressionsLiga e.V.: Gesundheitsminister Spahn will psychisch Kranke vor ihrer Therapie künftig von anderen Experten "voruntersuchen" lassen. Dagegen regte sich heftiger Protest. Zuletzt hatten Psychotherapeuten dem Petitionsausschuss des Bundestags mehr als 197.000 Unterschriften gegen eine vorgeschaltete Prüfung des Behandlungsbedarfes psychisch kranker Menschen übergeben.

Die Deutsche DepressionsLiga wendet sich in einer Stellungnahme gegen den Gesetzentwurf.

[Weiterlesen](#) und [Weiterlesen](#)

### **3 WHO legt Leitlinie zur somatischen Versorgung psychisch Kranker vor**

Ärzteblatt: Menschen mit schweren psychischen Störungen haben in der Regel eine Lebenserwartung, die zehn bis 20 Jahre kürzer ist als die der allgemeinen Bevölkerung. Um dieser Ungleichheit entgegenzuwirken, hat die WHO nun evidenzbasierte Leitlinien für das Management körperlicher Zustände bei Erwachsenen mit schweren psychischen Störungen veröffentlicht.

[Weiterlesen](#)

### **4 Nutzen und medizinische Notwendigkeit der systemischen Therapie anerkannt**

Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA): Der G-BA hat den Nutzen und die medizinische Notwendigkeit der systemischen Therapie bei Erwachsenen als Psychotherapieverfahren anerkannt. Nach der somit abgeschlossenen Nutzenbewertung wird in einem weiteren Schritt die Psychotherapie-Richtlinie des G-BA angepasst.

[Weiterlesen](#)

### **5 Deutschland Barometer Depression 2018: Auswirkungen der Depression auf Partnerschaft und Familie**

Stiftung Deutsche Depressionshilfe: Die Erkrankung Depression belastet Partnerschaft und Familie in hohem Maße. Das belegt das im November 2018 veröffentlichte zweite „Deutschland-Barometer Depression“ von Stiftung Deutsche Depressionshilfe und Deutsche Bahn Stiftung.

[Weiterlesen](#)

### **6 Neues interaktives Portal: Über Depression reden**

Deutsches Bündnis gegen Depression / Stiftung Deutsche Depressionshilfe: Unter [www.die-mitte-der-nacht.de](http://www.die-mitte-der-nacht.de) geht eine interaktive und multimediale Aufklärungs-Webseite über Depression an den Start. Auf der Seite können Betroffene und Angehörige in eigenen Beiträgen über ihre Erfahrungen mit Depression berichten und der Erkrankung so eine Stimme geben.

### **7 Schwere Last: Depression bei Herzschwäche**

Informationsdienst Wissenschaft: Herzstiftungs-Experten informieren über Behandlungsmöglichkeiten, die Betroffenen und Angehörigen helfen.

[Weiterlesen](#)

### **8 Depression: Das unentdeckte Altersleiden**

Frankfurter Rundschau: Depressionen sind die zweithäufigste psychische Erkrankung bei älteren Menschen. Ein Modellprojekt will die Behandlung depressiver Störungen bei Pflegeheim-Bewohnern verbessern.

[Weiterlesen](#)

### **9 Psychotherapie: Mit Fantasie aus der Depression**

Spektrum der Wissenschaft: Die Vergangenheit lässt sich nicht ändern. Unsere Erinnerungen

hingegen schon: Wir können sie auf eine andere Spur lenken und unsere Geschichte neu schreiben.

[Weiterlesen](#)

## 10 Was psychische Erkrankungen kosten

Das Statistik-Portal: Laut einer aktuellen OECD-Auswertung sollten die europäischen Länder mehr in die Förderung der psychischen Gesundheit und in frühzeitige Diagnosen und Behandlung von psychisch Erkrankten investieren. Abgesehen davon, dass Millionen Menschen besser geholfen werden könnte, würden sich laut der Berechnung die Wirtschaftsleistung und die Beschäftigungsquote erhöhen.

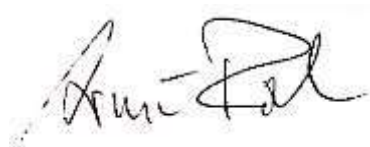
[Weiterlesen](#)

## 11 Wassertiere in Australien untersucht: Antidepressiva in Gewässern

Die Fische und Schnabeltiere in den Flüssen von Melbourne müssten eigentlich stets gut drauf sein: Sie bekommen über ihre Beute ähnlich viele Antidepressiva verabreicht wie so mancher depressive Australier.

[Weiterlesen](#)

Mit freundlichen Grüßen



Armin Rösl

Deutsche DepressionsLiga e.V.

### Spenden:

Ihre Spende hilft Betroffenen. Unterstützen Sie die Arbeit der Deutschen DepressionsLiga. Jeder Beitrag zählt, damit wir weitere Projekte realisieren und ausbauen können:

<http://www.depressionsliga.de/spenden.html>

### Impressum:

Deutsche DepressionsLiga e.V.

Armin Rösl, Waltraud Rinke, Thomas Voigt, Dr. Ronald Münzer, Karsten Schröder

Oppelner Straße 130  
53119 Bonn

Tel.: +49 228 / 240 657 72

Fax 07144 / 70489 79

Email: [kontakt@depressionsliga.de](mailto:kontakt@depressionsliga.de)

<https://www.depressionsliga.de/>



**Haftungshinweis:**

Die Deutsche DepressionsLiga e.V. übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Der Newsletter enthält einen aktuellen Überblick über Tendenzen, Ansichten und Meinungen. Diese decken sich nicht in jedem Fall mit den Positionen der Deutschen DepressionsLiga.